

<http://www.derwesten.de/staedte/sprockhoevel/heimatverein-praesentiert-schmiedekunst-und-imbkerei-id8082276.html>

TAG DER OFFENEN TÜR

## Heimatverein präsentiert Schmiedekunst und Imkerei

17.06.2013 | 18:04 Uhr



Foto: Udo Kreikenbohm

### Spannende Vorführungen an Tag der offenen Tür in der „guten Stube Sprockhövels“.

Ein riesiges Blumenbouquet auf der alten Sandsteinmauer vor dem Heimathaus signalisierte: Hier ist was los. Auch das geschwungene Herz auf dem Banner mit dem Willkommensgruß lud Mitglieder des Heimatvereins und die Öffentlichkeit zum Tag der offenen Tür ein.

Dieses sei aber nur eine von mehreren Veranstaltungen im Jahr, mit denen sich „Die gute Stube“ Sprockhövels präsentiert, erläuterte der Vorsitzende des Vereins, Rainer Kaschel. Forschen, Dokumentieren und Bewahren – die eindrucksvollen Ergebnisse dieses Auftrages konnten Besucher im Garten und im Fachwerkhaus erleben.

Dem Heimatverein eng verbunden ist Metallschlosser Josef Katzer. Er hält das alte Handwerk der Schmiedekunst lebendig. An einer alten Feldschmiede brachte er Vierkant- und Rundstäbe aus Stahl zum Glühen. Dann ließ er die viele Kilo schweren Hämmer auf den Amboss niedersausen und die Gäste konnten erleben, wie Gegenstände des alltäglichen Bedarfs früherer Jahrhunderte entstanden. Fasziniert hielt Katzer etwa eine überdimensionale Nadel mit schneckenartig verziertem Endstück in die Höhe und ließ die Betrachter raten, um was es sich wohl handeln mochte. Nicht ohne sich selbst darüber zu amüsieren, klärte er darüber auf, dass es sich um einen Fleischspieß handelte, der zur Zeit des hohen Mittelalters gebräuchlich war.

### Honig schleudern

An anderer Stelle entfernte Friedbert Buchner vorsichtig eine Styroporplatte, die zwischen einer kleinen Holztüre und den Plexiglasscheiben angebracht war, hinter denen ein Bienenvolk emsig um seine Königin bemüht war. Sie war von Imker Jürgen Brinkmann mit einem winzigen blauen Punkt gekennzeichnet worden. Friedbert Bucher skizzierte für die Besucher den Prozess von der Entwicklung eines Bienenvolkes bis hin zur Demonstration, wie der Honig aus den Waben herausgeschleudert wird.

Im Innern des Neubaus zeigte Hans-Dieter Meisehen stolz die gut erhaltenen Bergwerkskittel, wobei diese aus schwarzem Filz gefertigte und mit Tressen, Stulpen, Pellerinenkragen und Goldknöpfen verzierte Arbeitskleidung der Bergleute eher den Charakter einer Parade-Uniform hat. Den heftigen Regenschauer nahmen die Vereinsmitglieder und ihre Gäste mit Humor: „Dann wird’s gemütlich, dann muss man näher zusammenrücken...“

Caroline Gustedt